

Direktzahlungen für Kuhhörner

In einem offenen Brief forderten die beiden Biobauern Armin Capaul und Dani Wismer vom Bundesamt für Landwirtschaft, dass Bauern, die ihren Tieren die Hörner belassen, Direktzahlungen erhalten sollen, nämlich 1 Fr. pro Tag. Die UFA-Revue wollte in einer repräsentativen Telefonbefragung von 300 Schweizer Bauern wissen, ob die Bauern einen solchen «Hornbeitrag» befürworten würden.

Drei Viertel (74%) der befragten Bauern sind gegen die Einführung eines solchen Beitrags. Ein Viertel (24%) befürwortet Direktzahlungen für jene, die ihren Kühen die Hörner belassen und 2% können oder wollen keine Aussage machen. In der Westschweiz sind deutlich mehr Befragte gegen Direktzahlungen für das Belassen von Kuhhörnern.

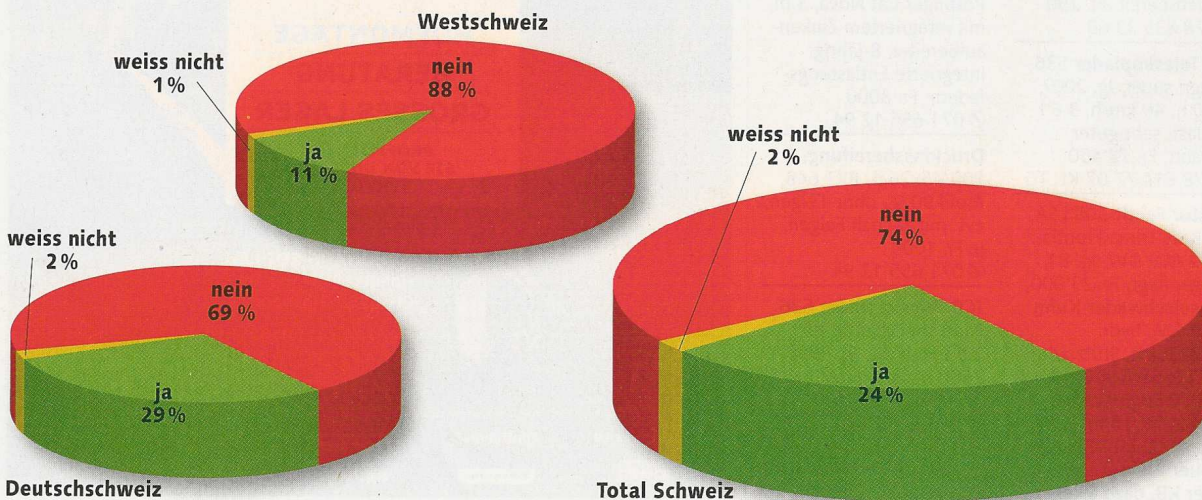
Spontan erklärten einige der Befragten, dass die Gründe zur Entfernung der Hörner die Verletzungsgefahr für Mensch und Tier und die Grösse der Laufställe seien. Mit einem ruhigen Umgang mit den Tieren könne man aber zu einem unfallfreien Arbeitsleben beitragen. Viele bedauerten, dass die Hörner entfernt werden müssten, denn Kühe mit Hörnern seien schöner.



Sollte ein zusätzlicher Direktzahlungsbeitrag für Kühe mit Hörnern eingeführt werden?

Das Bundesamt für Landwirtschaft nehme die Anliegen nach tierfreundlichen Haltungsformen ernst, erklärte auf Anfrage Victor Kessler vom BLW. Der offene Brief der beiden Biobauern sei dahingehend beantwortet worden, dass man auf die Anhörung zur Agrarpolitik 2014-2017 hingewiesen hätte. Ende März werden nämlich die Vorschläge

des BLW zur AP 2014-2017 einem breiten Anhörungsprozess unterzogen, alle interessierten Kreise haben Gelegenheit sich dazu zu äussern; auch die beiden Biobauern mit ihrem Anliegen, welches übrigens auch noch vom Schweizer Tierschutz unterstützt wurde. ■



Die aktuelle repräsentative Umfrage wurde vom Marktforschungsinstitut TransferPlus AG in Stansstad im Auftrag der UFA-Revue im Februar 2011 durchgeführt.

Wollen Sie sich auch zur Monatsfrage äussern? Die nächste Fragestellung ist auf www.ufarevue.ch aufgeschaltet.

INFOBOX
ufarevue.ch 3 · 11